Inhaltsverzeichnis

4 : Funktionen der Zentralen

1 Anschluß an den Konfigurator

Anschluß mit Hilfe des Programms GENECOM

1. Starten Sie das Programm GENECOM (Hinweise hierzu finden Sie in Ihrer GENECOM-Bedienungsanleitung)
2. Konfigurieren Sie das Programm GENECOM:
   - Version GENERIS
   - Wahl des seriellen Ports
   - Definieren Sie die Parameter für den seriellen Port (Standard-Konfiguration des seriellen Ports von GENERIS: Übertragungsrate: 9600 - gesperrte Parität - Anzahl der Stoppbits: 1 - Anzahl der Bits: 8)
3. Wählen Sie aus dem GENECOM-Hauptmenü die Option C “GENERIS-Konfiguration”
   - Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Zugangscode

Zum Schutz der Programmierungsparameter hat der Benutzer nur über einen Code Zugang zum Programmierungskonfigurator. Dieser Code besteht aus einem Buchstaben (I oder E) und 4 programmierbaren Zahlen.

Es wird zwischen zwei System-Zugangscodes unterschieden: der I-Code ist für den Installateur, der E-Code für den Netzbetreiber bestimmt.

***Hinweis**: Die Codes sind ungeachtet der Sprache des Konfigurators immer vom Typ Ixxxx und Exxxx.*

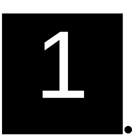
***Hinweis**: Bei der ersten Inbetriebnahme ist Ihr Zugangscode E0000.*

Tabelle 1: Zugang zum Konfigurator

Bildschirm	Netzbetreiber (Code Exxxx)
Datum und Zeit	Möglich
Stromversorgungstyp	Unmöglich
S0-Buslänge teilnehmerseitig	Unmöglich
Anzahl der Leitungen	Unmöglich
Serieller Port	Unmöglich
Zuordnung der seriellen Ports	Möglich
Präfix der Nummernwahl	Unmöglich
Verlagerung der Grundgehäuse-Funktionen	Unmöglich
Konfiguration der drahtlosen Telefone	Möglich
Ändern der Länderversion	Unmöglich
Teilnehmer	Möglich
Teilnehmergruppe	Möglich
Überlaufgruppe	nur Lesezugriff
Zentralen	Möglich
Klingelzeichen auf Hybrid-Apparaten	Möglich
Weiteres	Möglich
Programmierung eines Fernsprechzugangs	Möglich
Liste der Zugänge	Möglich
Terminal-Initialisierung (TTI)	Möglich
Voice-Routing	Möglich
Gruppen der abgehenden Leitungen	nur Lesezugriff
Zuordnung abgehender Leitungen	nur Lesezugriff
Programmierung der Berechtigungsklassen	nur Lesezugriff
Programmierung der Zeitklassen	Möglich
Ändern des Zugangscodes	Möglich
Erneute Rückstellung	Unmöglich

Tabelle 1: Zugang zum Konfigurator

Bildschirm	Netzbetreiber (Code Exxxx)
Programmierung der Abwurfzeiten	nur Lesezugriff
Konfiguration des Vega-Moduls	nur Lesezugriff
Konfiguration des Solaris-Moduls	Möglich
Löschen eines Teilnehmers	Möglich
Löschen einer Leitung	Möglich
Ablaufprotokoll	Unmöglich
Zehnstellige Nummernwahl	Möglich
Wählen einer Nummer	Möglich
Abfrage / Programmierung	Möglich
Ausgabe auf Drucker	Möglich
Benennung der Suchmasken	Möglich
Programmierung der Zugangsgruppen	Möglich
Rückstellung	Möglich
Gebühreneinheit	Möglich
Kosten der Anrufe	Möglich
Datenstrom	Möglich
Detaillierte Gebührenerfassung	Möglich
Druckausgabe der Programmierung	Möglich



Das Inhaltsmenü

```
              EuroGeneris
________________________________________

Hauptmenü ......................... 1
Data 800 .......................... 2
Kostenverwaltung .................. 3
Druckausgabe der Programmierung.... 4
Wartung ........................... 5

________________________________________

Wählen Sie eine Nummer:              .

BESTAETIGEN          ————> Eingabe
VORHERIGE SEITE      ————> F4
```

Option 1: Siehe *Programmierungshandbuch*
Option 2: Siehe *DATA 800*, Seite 2-1.
Option 3: Siehe *Gebührenerfassung*, Seite 3-1.
Option 4: Siehe *Programmierungshandbuch*

2 DATA 800

Allgemeines

Das DATA 800 stellt ein regelrechtes privates, elektronisches Fernsprechbuch dar, das 800 Teilnehmernummern mit einem oder mehreren zugeordneten Namen enthält.

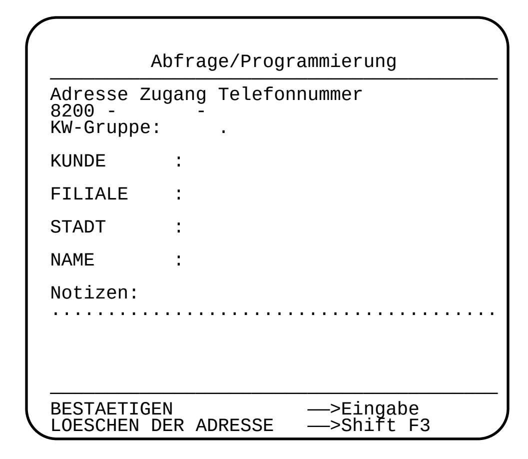
Auf diese Weise können Sie einen Teilnehmer anrufen, ohne dessen Nummer zu kennen.

Es müssen hierzu lediglich die ersten Buchstaben des gewünschten Namens auf der alphabetischen Tastatur Ihres Apparates Galilée 960 α, Galilée 930 α bzw. Hélios α oder Solaris α eingegeben werden. Auf dem Display Ihres Apparates werden hierauf mehrere Namen angezeigt, die Ihren Suchkriterien entsprechen. Sobald der gewünschte Name erscheint, wird durch Drücken der Eingabe -Taste direkt die Verbindung mit Ihrem Teilnehmer hergestellt.

Ein benutzerfreundliches System, das Komfort und Effizienz miteinander vereint.

Jeder gespeicherten Teilnehmernummer ist ein Datenblatt zugeordnet, das die von Ihnen eingegebenen Auskünfte enthält.

Diese Datenblätter werden über Ihren mit GENECOM 1 ausgerüsteten Computer programmiert und abgefragt.



```
         Abfrage/Programmierung
Adresse Zugang Telefonnummer
8200 -        -
KW-Gruppe:     .
KUNDE      :
FILIALE    :
STADT      :
NAME       :
Notizen:
........................................
BESTAETIGEN            ——>Eingabe
LOESCHEN DER ADRESSE   ——>Shift F3
```

Adresse
Bezeichnet die Nummer des Datenblatts, die wie eine Kurzwahlnummer verwendet wird. Zum Wählen der Telefonnummer muß lediglich von der Nebenstelle aus die Nummer des Datenblatts (Nummer der Adresse) gewählt werden.

Zugang
Bezeichnet die Leitung bzw. Leitungsgruppe, die beim Wählen der Teilnehmernummer verwendet wird.

Telefonnummer
Gibt die Telefonnummer Ihres Teilnehmers an.

KW-Gruppe
Geben Sie die Nummer der KW-Gruppe ein, die zu diesem Datenblatt Zugang hat. (Siehe *Programmierung der Zugangsgruppen*, Seite 2-5.)

Kunde - Filiale - Stadt - Name
Jedes Datenblatt enthält maximal 4 teilnehmerspezifische Rubriken (Suchmasken). Die hier eingegebenen Auskünfte werden bei der Suche Ihres Teilnehmers von einem Galilée α– oder Solaris α–Apparat aus oder von Ihrem Computer verwendet.
Für jede Telefonnummer können im selben Datenblatt mehrere Teilnehmernamen gespeichert werden. Daneben kann dieselbe Telefonnummer in mehren Datenblättern gespeichert werden, wenn z.B. mehrere Teilnehmer dieselbe Rufnummer verwenden.

Notizen
Jedes Datenblatt verfügt über eine 40 Zeichen lange Zeile, in die ein beliebiger Kommentar eingegeben werden kann.

Das Programmierungsmenü

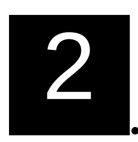
```
               Data 800

Wählen einer Nummer ................. 1
Abfrage/Programmierung .............. 2
Ausgabe auf Drucker ................. 3
Benennung der Masken ................ 4
Programmierung der Zugangsgruppen ... 5
Rückstellung ........................ 6

 Wählen Sie eine Nummer:             .

 BESTAETIGEN          -----> Eingabe
 VORHERIGE SEITE      -----> F4
```

Option 1: Siehe *Wählen einer Nummer*, Seite 2-12.
Option 2: Siehe *Abfrage / Programmierung*, Seite 2-6.
Option 3: Siehe *Ausgabe auf Drucker*, Seite 2-13.
Option 4: Siehe *Benennung der Suchmasken*, Seite 2-4.
Option 5: Siehe *Programmierung der Zugangsgruppen*, Seite 2-5.
Option 6: Siehe *Rückstellung*, Seite 2-15.



Benennung der Suchmasken

```
          Benennung der Masken
________________________________________

MASKE 1 : ..........

MASKE 2 : ..........

MASKE 3 : ..........

MASKE 4 : ..........

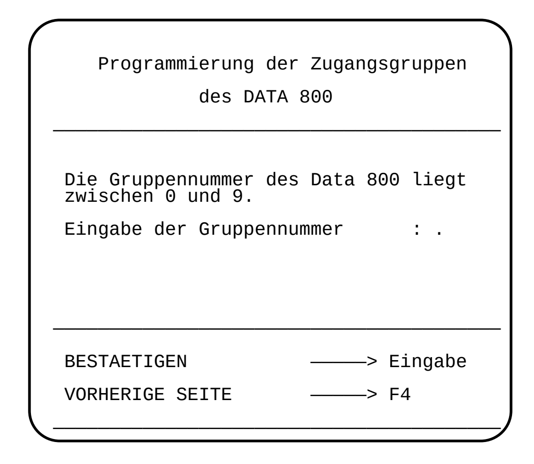
________________________________________
 VORHERIGE SEITE       ———–> F4
 NAECHSTE ZEILE        ———–> Down
 VORHERIGE ZEILE       ———–> Up
 BESTAETIGEN           ———–> Eingabe
________________________________________
```

Bei der ersten Inbetriebnahme erfolgt die Benennung der Masken 1 und 2 automatisch mit NAME und FIRMA. Diese Masken können jedoch geändert werden. Mehrere Masken können dieselbe Bezeichnung haben, damit in einem einzigen Datenblatt für ein- und dieselbe Firma mehrere Namen eingegeben werden können.

Eine Maske kann bis zu 10 Zeichen enthalten.

Um eine Maske umzubenennen, plazieren Sie den Cursor mit Hilfe Ihrer Tastaturtasten Down und Up auf die betroffene Maske und geben Sie die neue Benennung ein.

Programmierung der Zugangsgruppen



Das DATA 800 kann in 10 KW-Gruppen unterteilt werden.

Die Zugangsgruppen des DATA 800 bestehen aus Nebenstellen. Diese stellen Nebenstellengruppen dar, können sich allerdings völlig von den im System definierten Gruppen unterscheiden (siehe *Programmierung der Nebenstellengruppen* des Programmmierungshandbuchs).

Jeder Zugangsgruppe (KW-Gruppe) der Installierung ist ein Teil des DATA 800 zugeordnet.

Jedem Datenblatt wird eine “KW-Gruppen-”Nummer zugeteilt. Es können somit nur die Nebenstellen das Datenblatt abfragen oder ändern, bzw. eine im Datenblatt enthaltene Telefonnummer wählen, die auch der angegebenen KW-Gruppe angehören.

Eine Nebenstelle kann zugleich mehreren KW-Gruppen angehören.

Die Nebenstellen, die der angerufenen Gruppe angehören, werden am Bildschirm weiß auf schwarz dargestellt.

Standardgemäß gehören alle Nebenstellen der KW-Gruppe “0” an. Geben Sie 1 ein und drücken Sie auf Eingabe, um die der KW-Gruppe “1” angehörenden Nebenstellen anzuzeigen.

Abfrage / Programmierung

```
Abfrage/Programmierung
Freie Adressen .......... : .
Verfügbare Plätze ....... : .   /.

Um auf die erste freie Adresse
zuzugreifen, drücken Sie Eingabe

Um direkt auf eine Adresse zuzugreifen,
geben Sie ihre Nummer ein:      8...
(.... - ....)
oder
geben Sie Informationen ein:


 - obligator. :.................... und
 - fakultativ :.................... und
 - fakultativ :....................
BESTAETIGEN         ————————> Eingabe
ANDERE INFORMATION  ————————> Down
VORHERIGE SEITE     ————————> F4
```

Zur Abfrage/Programmierung eines Datenblatts stehen folgende drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- Eingabe der Nummer des Datenblatts *(im Fall einer Programmierung, Abfrage oder Änderung)*
- Erstes freies Datenblatt *(im Fall einer Programmierung)*
- Eingabe von Informationen *(im Fall einer Abfrage oder Änderung)*

Der Bildschirm zeigt ebenfalls die Anzahl der freien Datenblätter (Adressen) sowie die Anzahl der verfügbaren Plätze (freie Zeichen) an.

Zugriff auf ein Datenblatt durch Eingabe der Adresse

Geben Sie eine Adresse von 200 bis 999 ein und drücken Sie auf Eingabe.

Hierauf wird das entsprechende Datenblatt angezeigt (z.B.: Geben Sie “200” ein und drücken Sie auf Eingabe).

Folgende zwei Fälle können eintreten:

- Das Datenblatt ist leer
- Das Datenblatt ist bereits programmiert

Das Datenblatt ist leer

```
         Abfrage/Programmierung
Adresse Zugang Telefonnummer
8200 -        -
KW-Gruppe:     .

KUNDE      :

FILIALE    :

STADT      :

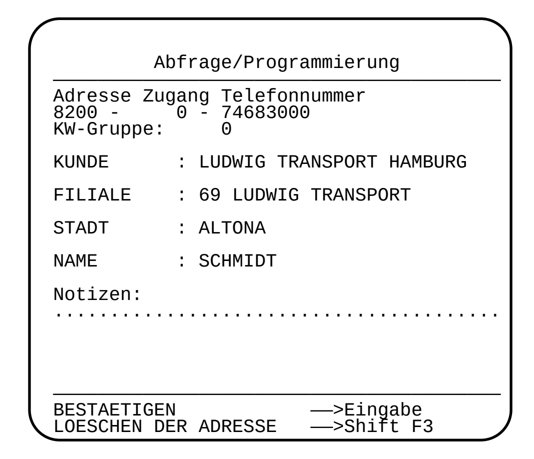
NAME       :

Notizen:
........................................

BESTAETIGEN            ——>Eingabe
LOESCHEN DER ADRESSE   ——>Shift F3
```

Um dieses Datenblatt zu programmieren, müssen die Zugangsnummer, die Telefonnummer, die KW-Gruppe und mindestens eine Maske eingegeben werden.

Das Datenblatt ist bereits programmiert



```
         Abfrage/Programmierung
Adresse Zugang Telefonnummer
8200 -      0 - 74683000
KW-Gruppe:     0

KUNDE      : LUDWIG TRANSPORT HAMBURG

FILIALE    : 69 LUDWIG TRANSPORT

STADT      : ALTONA

NAME       : SCHMIDT

Notizen:
........................................

BESTAETIGEN            ——>Eingabe
LOESCHEN DER ADRESSE   ——>Shift F3
```

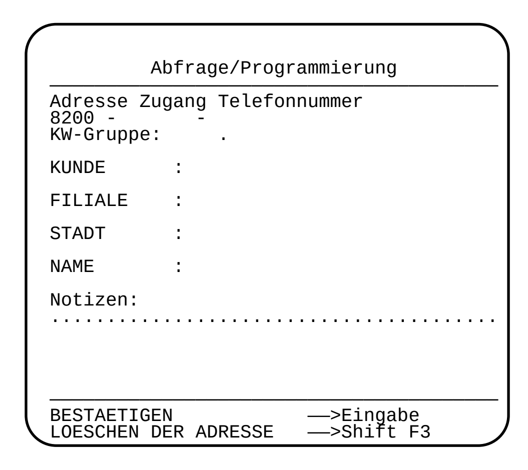
Das programmierte Datenblatt wird angezeigt und kann ggf. geändert werden.

Um einen Eintrag des Datenblatts zu ändern, plazieren Sie den Cursor mit Hilfe der Tasten Down und Up auf die gewünschte Zeile und geben Sie den neuen Text ein.

Um den gesamten Inhalt des Datenblatts zu löschen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten Shift und F3.

Zugriff auf das erste leere Datenblatt

Drücken Sie auf Eingabe, um das erste leere Datenblatt aufzurufen.



Im hier angeführten Beispiel ist das erste leere Datenblatt das Datenblatt 8204.

Zugang
Geben Sie die Nummer der Leitung oder der Leitungsgruppe bzw. 0 ein, um eine beliebige Leitung zu wählen.

Telefonnummer
Geben Sie die Telefonnummer Ihres Teilnehmers ein. Wenn das System hinter einer zweiten Nebenstellenanlage angeschlossen ist, geben Sie zunächst das Präfix für abgehende Anrufe ein.

KW-Gruppe
Geben Sie die Nummer der KW-Gruppe ein, die Zugang zu diesem Datenblatt haben soll.

Kunde - Filiale - Stadt - Name
Geben Sie die Daten gemäß der zuvor programmierten Masken ein.
Sollte derselbe Firmenname (Kunde, Filiale) in mehreren Datenblättern erscheinen, ist es ratsam, die Stadt oder ein beliebiges Kennzeichen hinter diesem Namen anzugeben, um den Suchvorgang zu erleichtern (Siehe Programmierungsbeispiel). Wir raten gleichfalls, hinter sehr geläufigen Familiennamen (MÜLLER, MEIER,...) den Firmennamen anzugeben.

Notizen
Fügen Sie ggf. einen Kommentar hinzu.

Der Cursor wird mit Hilfe der Tasten Down und Up versetzt.

Direkter Zugriff auf ein Datenblatt durch Eingabe von Informationen

Um ein Datenblatt mit unbekannter Adresse aufzurufen, wird mit Hilfe der Masken ein Suchvorgang gestartet. Drücken Sie hierzu auf Down und geben Sie mindestens ein Suchkriterium ein. Drücken Sie abschließend auf Eingabe.

Es können folgende drei Fälle eintreten:
- Ein einziges Datenblatt wird gefunden
- Mehrere Datenblätter entsprechen dem Suchkriterium
- Kein Datenblatt entspricht dem Suchkriterium

Ein einziges Datenblatt wird gefunden.

```
         Abfrage/Programmierung
----------------------------------------
Adresse Zugang Telefonnummer
8200 -     0 - 74683000
KW-Gruppe:     0

KUNDE      : LUDWIG TRANSPORT HAMBURG

FILIALE    : 69 LUDWIG TRANSPORT

STADT      : ALTONA

NAME       : SCHMIDT

Notizen:
........................................



----------------------------------------
BESTAETIGEN            —–>Eingabe
LOESCHEN DER ADRESSE   —–>Shift F3
```

Im hier angeführten Beispiel handelt es sich um das Suchkriterium “SCHMIDT”.

Um das Datenblatt zu ändern, plazieren Sie den Cursor auf die gewünschte Zeile und geben Sie die neuen Daten ein.

Um den gesamten Inhalt des Datenblatts zu löschen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten Shift und F3.

Mehrere Datenblätter entsprechen dem Suchkriterium.

```
          Abfrage/Programmierung
Freie Adressen .......... : .
Verfügbare Plätze ....... : .   /.

Um auf die erste freie Adresse
zuzugreifen, drücken Sie Eingabe

Um direkt auf eine Adresse zuzugreifen,
geben Sie ihre Nummer ein:      8...
(.... - ....)
oder
geben Sie Informationen ein:


 - obligator. :S.................. und
 - fakultativ :................... und
 - fakultativ :...................
MEHRERE NAMEN WURDEN GEFUNDEN
AENDERN DER ANFORDERUNG      —>F4
ANZEIGE GEFUNDENE LEITUNGEN  —>Eingabe
```

Im hier angeführten Beispiel handelt es sich um das Suchkriterium “S”.

Dieser Fall kann eintreten, wenn ein Datenblatt mit “SCHMIDT” und ein anderes mit “SCHULZE” vorhanden ist.

Um das gewünschte Datenblatt anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie auf F4, um das Suchkriterium genauer zu definieren und das gesuchte Datenblatt zu erhalten.

oder

Drücken Sie auf Down, um alle gefundenen Datenblätter nacheinander anzuzeigen.

Das Datenblatt kann, wie auf der vorausgehenden Seite beschrieben, geändert werden.

Kein Datenblatt entspricht dem Suchkriterium.

```
           Abfrage/Programmierung
________________________________________
Freie Adressen .......... : .
Verfügbare Plätze ....... : .   /.

Um auf die erste freie Adresse
zuzugreifen, drücken Sie Eingabe

Um direkt auf eine Adresse zuzugreifen,
geben Sie ihre Nummer ein:      8...
(.... - ....)
oder
geben Sie Informationen ein:


 - obligator. :LAM................. und
 - fakultativ :.................... und
 - fakultativ :....................
________________________________________
ES WURDE KEIN NAME GEFUNDEN
AENDERN DER ANFORDERUNG    ———>F4
________________________________________
```

In diesem Fall wird die Meldung “Es wurde kein Eintrag gefunden” angezeigt.
Im hier angeführten Beispiel handelt es sich um das Suchkriterium “LAM”.

Wählen einer Nummer

Applicable to France only.

***Hinweis**: Diese Funktion ist nur in Frankreich über das französische Minitel-Gerät anwendbar.*

Ausgabe auf Drucker

```
        Ausgabe auf Drucker
________________________________________

Ausgabe einer Kurzwahlliste......... 1
Globale Ausgabe des DATA 800........ 2

________________________________________

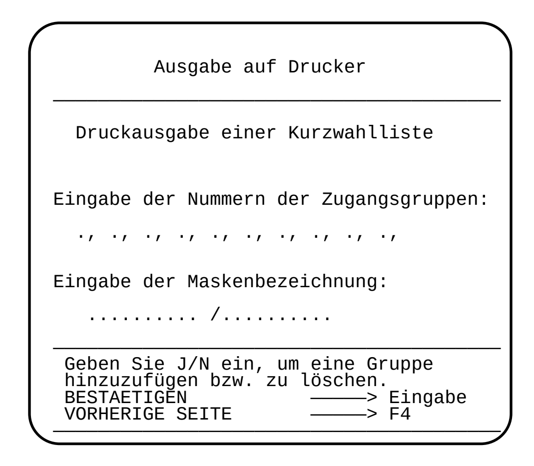
 Wählen Sie eine Nummer:            .

BESTAETIGEN          ———> Eingabe
VORHERIGE SEITE      ———> F4
________________________________________
```

Eine Druckausgabe ist nur möglich, wenn das System über eine serielle V24-Karte verfügt.

Druckausgabe einer Kurzwahlliste

Dank dieser Funktion kann der Inhalt des DATA 800 teilweise ausgedruckt werden, um z.B. die Druckausgaben nach Abteilungen, KW-Gruppen usw. zu unterscheiden.



Wählen Sie die Gruppen, die in der Kurzwahlliste erscheinen sollen:

- Drücken Sie zur Bestätigung auf J bzw. zum Löschen auf N und wählen Sie an-schließend die Masken, die in der Kurzwahlliste erscheinen sollen.

Drücken Sie zur Bestätigung des Druckbefehls auf Eingabe.

- Der Druckvorgang wird umgehend gestartet.

Die Kurzwahlliste führt in alphabetischer Reihenfolge die Namen, die entsprechenden Kunden sowie deren Adressen auf.

Globale Ausgabe

Wählen Sie die Option 2, um alle Datenblätter nach Adressen in aufsteigender Reihenfolge auszudrucken.

- Der Druckvorgang wird umgehend gestartet.

Rückstellung

```
Rückstellung
________________________________________

Durch die Rückstellung werden alle
gespeicherten Nummern gelöscht.

________________________________________
BESTAETIGEN          --------> Eingabe
KEINE AENDERUNG      --------> F4
________________________________________
```

Um das DATA 800 zu verlassen, ohne die Programmierung zu löschen, drücken Sie auf F4.

Um alle Datenblätter des DATA 800 zu löschen, drücken Sie auf Eingabe.

```
Rückstellung
________________________________________

Wollen Sie die in DATA 800 vor-
handenen Daten löschen
(J/N) ? .................... : .

________________________________________
BESTAETIGEN            -----> Eingabe
VORHERIGE SEITE        -----> F4
________________________________________
```

Drücken Sie auf J und anschließend auf Eingabe, um den Löschvorgang zu bestätigen, bzw. auf N und anschließend auf Eingabe, um das DATA 800 ohne Löschung der Programmierung zu verlassen.

Erkennung des Anrufers

Wenn das System an ein ISDN-Netz angeschlossen ist und die Verwaltung der ankommenden Anrufe gemäß der Programmierung der ISDN-Durchwahl erfolgt, wird die Nummer des Anrufers auf dem Display der Apparate Galilée 930 α, bzw. 960 α oder Solaris α angezeigt.

Sollte darüber hinaus die Nummer des Anrufers in einem der Datenblätter des DATA 800 gespeichert sein, wird ebenfalls der im Datenblatt enthaltene Name auf dem Display des Apparates angezeigt. Auf diese Weise ist eine umgehende Erkennung des Gesprächspartners möglich.

3 Gebührenerfassung

Allgemeines

Die GEBÜHRENERFASSUNGSFUNKTION ermöglicht eine Kontrolle und Aufschlüsselung der Telefonkosten innerhalb Ihrer Firma. Sie können jederzeit den Verbrauch einer bestimmten Nebenstelle oder einer Abteilung in Erfahrung bringen. Diese Informationen bezüglich der Telefonkosten, Gesprächsdauer usw. können direkt auf dem Display Ihres Endgerätes Galilée 960 α, Solaris α oder auf einem mit GENECOM 1 ausgerüsteten Computer abgelesen werden.

Dank der GEBÜHRENERFASSUNGSFUNKTION können Sie ebenfalls den Fernsprechverkehr kontrollieren, indem Sie die Gesamtdauer der Gespräche für jede Leitung bzw. Leitungsgruppe abfragen. Auf diese einfache Weise kann festgestellt werden, ob die Leitungen in der einen Abteilung überlastet, bzw. in einer anderen unterbelegt sind.

Die Anlage verfügt über einen der Gebührenerfassungsfunktion zugeordneten Puffer, in dem 8000 Gesprächsdatensätze als Gesprächsbelege gespeichert werden können. Diese Gesprächsdatensätze können an einen Computer übertragen werden, um diese Daten mittels eines Gebührenverwaltungsprogrammes aufzuschlüsseln.

Das Programmierungsmenü

```
   Verwaltung der Gebühreneinheiten
________________________________________
Gebühreneinheit .................... 1
Gesamtkosten der Anrufe ............ 2
Datenstrom ......................... 3
Detaillierte Gebührenerfassung ..... 4

________________________________________
Wählen Sie eine Nummer:            .
BESTAETIGEN           -----> Eingabe
VORHERIGE SEITE       -----> F4
________________________________________
```

Option 1: Siehe *Gebühreneinheit*, Seite 3-3.
Option 2: Siehe *Kosten der Anrufe*, Seite 3-4.
Option 3: Siehe *Datenstrom*, Seite 3-12.
Option 4: Siehe *Detaillierte Gebührenerfassung*, Seite 3-16.

Gebühreneinheit

```
            Gebühreneinheit
________________________________________

Programmier. aktueller Preis: ..,... ...

Geben Sie den neuen Preis ein:..,... ...


Eingabe des Währungscodes:    ...
Beispiel: für Dollar  ——> USD oder $

________________________________________
 BESTAETIGEN          ————> Eingabe
 VORHERIGE SEITE      ————> F4
________________________________________
```

Bei Anschluß/Starten des Programms wird der aktuelle programmierte Preis von 00,000 DM angezeigt. Um diesen Preis zu ändern, geben Sie den neuen Preis und den neuen Währungscode ein. Für den Währungscode stehen maximal 3 Zeichen zur Verfügung.

Beispiel: *00730 für 0,73 DM. Drücken Sie auf Eingabe, um die vorgenommenen Änderungen auf der Bildschirmseite zu bestätigen.*

Bei Änderung des Preises einer Gebühreneinheit werden die Summen automatisch in Anpassung an den neuen Preis ausgerechnet.

Drücken Sie auf F4, um zum Menü “Verwaltung der Gebühreneinheiten” zurückzu-kehren.

Kosten der Anrufe

```
Gesamtkosten der Anrufe
________________________________________

Kosten je Teilnehmergruppe .......... 1
Kosten je Leitungsgruppe ............ 2
Kosten je Nebenstelle ............... 3
Kosten je Leitung ................... 4

________________________________________
Wählen Sie eine Nummer:             .
BESTAETIGEN          ———> Eingabe
VORHERIGE SEITE      ———> F4
________________________________________
```

Drücken Sie im Menü «Verwaltung der Gebühreneinheiten» auf 2.

Option 1: Siehe *Kosten je Teilnehmergruppe*, Seite 3-4.
Option 2: Siehe *Kosten je Leitungsgruppe*, Seite 3-7.
Option 3: Siehe *Kosten je Nebenstelle*, Seite 3-9.
Option 4: Siehe *Kosten je Leitung*, Seite 3-10.

Kosten je Teilnehmergruppe

```
Kosten je Teilnehmergruppe
________________________________________

 Die Nummer der Gruppe liegt zwischen
 1 und 8.

 Zur Anzeige der Summe der Teiln. au-
 ßerh. d. Gruppe, geben Sie  A ein
 und drücken Sie die Eingabe-Taste.
 Eingabe der Gruppennummer:    .

________________________________________
 BESTAETIGEN          ———> Eingabe
 FUER ALLE GRUPPEN    ———> Tippen *
 VORHERIGE SEITE      ———> F4
________________________________________
```

Um die Summen je Teilnehmergruppe abzufragen, drücken Sie auf 1.

Summen aller Teilnehmergruppen

Drücken Sie auf *.

```
        Kosten je Teilnehmergruppe
________________________________________
.
                                  Rückst.
Nr NAME        Einh.   KOSTEN      Datum
G1 ........  .......  .......,..  ../..
G2 ........  .......  .......,..  ../..
G3 ........  .......  .......,..  ../..
G4 ........  .......  .......,..  ../..
G5 ........  .......  .......,..  ../..
G6 ........  .......  .......,..  ../..
G7 ........  .......  .......,..  ../..
G8 ........  .......  .......,..  ../..
AG           .......  .......,..  ../..

GESAMT    :  .......  .......,..
________________________________________
 AG = AUSSERHALB DER GRUPPE
 VORHERIGE SEITE       ------> F4
 Ausgabe auf Drucker .........(J/N) : .
 Rückstellung der Zähler .....(J/N) : .
________________________________________
```

Diese Bildschirmseite zeigt folgende Summen an:

- Die Summen aller Teilnehmergruppen.
- Die Summen der Teilnehmer, die keiner der in der System-Programmierung definierten Gruppen angehören. Diese Gruppe wird “AG” (außerhalbe der Gruppe) genannt.

Summen einer Teilnehmergruppe

Geben Sie die Nummer einer Gruppe ein und drücken Sie auf Eingabe.

Beispiel: *Kosten der Gruppe 1*

```
        Kosten je Teilnehmergruppe
________________________________________
 .
 Teilnehmergruppe : ..    ...........

 Gesprächsdauer . : .....h..mn..s
 Kosten ......... : .......,.. ...
 Anzahl der Einh. :    .......Einheit/en

 Letzte Rückstellung    : ../../....

________________________________________
 EINZELDATEN JE TEILNEHMER-----> D
 BESTAETIGEN              -----> Eingabe

 Ausgabe auf Drucker .........(J/N) : .
 Rückstellung der Zähler .....(J/N) : .
________________________________________
```

Auf dieser Bildschirmseite werden die Nummer der Gruppe, ihr Name sowie die gesamte Gesprächsdauer, die Gesamtkosten in der Währungseinheit und die Summe der Gebühreneinheiten angezeigt.

Um für jeden Teilnehmer dieser Gruppe diese Angaben im Detail anzuzeigen, drücken Sie auf D.

```
          Kosten je Nebenstelle
________________________________________
.
                                Rückst.
Nr.   NAME      Einh.  Kosten    Datum
...   ........ ....... .......,.. ../..
...   ........ ....... .......,.. ../..
...   ........ ....... .......,.. ../..
...   ........ ....... .......,.. ../..
...   ........ ....... .......,.. ../..
...   ........ ....... .......,.. ../..
...   ........ ....... .......,.. ../..
...   ........ ....... .......,.. ../..

GESAMT  :       ....... .......,..
________________________________________
NAECHSTE SEITE      -----> Shift Down
BESTAETIGEN         -----> Eingabe
VORHERIGE SEITE     -----> F4

Ausgabe auf Drucker ..........(J/N) : .
Rückstellung der Zähler.......(J/N) : .
________________________________________
```

Drücken Sie zugleich auf Shift Down, um die Summen der anderen Teilnehmer der Gruppe anzuzeigen, soweit die Gruppe mehr als 8 Teilnehmer enthält.

Kosten je Leitungsgruppe

Um die Kosten für jede Leitungsgruppe abzufragen, drücken Sie auf 2.

```
Kosten je Leitungsgruppe
_____________________________________________

Die Nummer der Leitungsgruppe liegt
zwischen 400 und 409.

Zur Anzeige der Summe der Ltgen außer-
halb der Ltgsgr., geben Sie 410 ein.

Geben Sie die Nummer der
Leitungsgruppe ein............. : 4.

_____________________________________________

BESTAETIGEN                 —> Eingabe
ALLE LEITUNGSGRUPPEN        —> *
VORHERIGE SEITE             —> F4
_____________________________________________
```

Summen aller Leitungsgruppen

Drücken Sie auf *.

```
Kosten je Leitungsgruppe
_____________________________________________
.
                                      Rückst.
Nr.        Einh.     Kosten            Datum
G4.0     .......   .......,..         ../..
G4.1     .......   .......,..         ../..
G4.2     .......   .......,..         ../..
G4.3     .......   .......,..         ../..
G4.4     .......   .......,..         ../..
G4.5     .......   .......,..         ../..
G4.6     .......   .......,..         ../..
G4.7     .......   .......,..         ../..
G4.8     .......   .......,..         ../..
G4.9     .......   .......,..         ../..
ALG      .......   .......,..         ../..

GESAMT : .......   .......,..
_____________________________________________
 ALG = AUSSERHALB DER LEITUNGSGRUPPE
 Ausgabe auf Drucker .........(J/N) : .
 Rückstellung der Zähler .....(J/N) : .
_____________________________________________
```

Die Summen der Leitungen, die keiner Leitungsgruppe angehören, werden unter der Bezeichnung ALG (außerhalb der Leitungsgruppe) angezeigt.

Um eine korrekte Gesamtsumme der Leitungsgruppen zu erhalten, wird die Summe der Leitungen, die mehreren Leitungsgruppen angehören, in die Summe der ALG einbezogen.

Summen je Leitungsgruppe

Geben Sie die Leitungsgruppe ein und drücken Sie auf Eingabe.

```
        Kosten je Leitungsgruppe
_________________________________________
 .
 Leitungsgruppe   : .

 Gesprächsdauer ..: .....h..mn..s
 Kosten ......... : .......,.. ...
 Anzahl der Einh. :    .......Einheit/en

 Letzte Rückstellung .. : ../../....

_________________________________________
 DATEN JE LEITUNG      ————> D
 BESTAETIGEN           ————> Eingabe

 Ausgabe auf Drucker .........(J/N) : .
 Rückstellung der Zähler .....(J/N) : .
_________________________________________
```

Auf dieser Bildschirmseite werden die Nummer der Leitungsgruppe sowie die gesamte Gesprächsdauer, die Gesamtkosten in der Währungseinheit und die Summe der Gebühreneinheiten angezeigt.

Um für jede Leitung dieser Gruppe diese Angaben im Detail anzuzeigen, drükken Sie auf D.

```
           Kosten je Leitung
_________________________________________
.
     .                            Rückst.
Nr.            Einh.   KOSTEN      Datum
L..           .......  .......,..  ../..
L..           .......  .......,..  ../..
L..           .......  .......,..  ../..
L..           .......  .......,..  ../..
L..           .......  .......,..  ../..
L..           .......  .......,..  ../..
L..           .......  .......,..  ../..
L..           .......  .......,..  ../..

GESAMT  :     .......  .......,..
_________________________________________
NAECHSTE SEITE       ————> Shift Down
BESTAETIGEN          ————> Eingabe
VORHERIGE SEITE      ————> F4

Ausgabe auf Drucker ..........(J/N) : .
Rückstellung der Zähler ......(J/N) : .
_________________________________________
```

Drücken Sie zugleich auf Shift Down, um die anderen Leitungen der Gruppe anzuzeigen, soweit die Gruppe mehr als 8 Leitungen enthält (bei der ersten Inbetriebnahme gehören standardgemäß alle Leitungen der Leitungsgruppe 00 an).

Kosten je Nebenstelle

Um die Kosten für jede Nebenstelle abzufragen, drücken Sie auf 3.

```
        Kosten je Nebenstelle
______________________________________________


       Eingabe der Nebenstelle : ...


______________________________________________
 BESTAETIGEN          ————> Eingabe
 FUER ALLE TEILNEHMER ————> Tippen *
 VORHERIGE SEITE      ————> F4
______________________________________________
```

Kosten aller Nebenstellen

Drücken Sie auf *.

```
          Kosten je Nebenstelle
______________________________________________
.
                                   Rückst.
Nr.   NAME      Einh.  Kosten       Datum
...   ........ ....... .......,..  ../..
...   ........ ....... .......,..  ../..
...   ........ ....... .......,..  ../..
...   ........ ....... .......,..  ../..
...   ........ ....... .......,..  ../..
...   ........ ....... .......,..  ../..
...   ........ ....... .......,..  ../..
...   ........ ....... .......,..  ../..

GESAMT  :      ....... .......,..
______________________________________________
NAECHSTE SEITE      ————> Shift Down
BESTAETIGEN         ————> Eingabe
VORHERIGE SEITE     ————> F4

Ausgabe auf Drucker ..........(J/N) : .
Rückstellung der Zähler.......(J/N) : .
______________________________________________
```

Drücken Sie gleichzeitig auf Shift Down, um die Summen der folgenden acht Neben-stellen anzuzeigen.

Summen je Nebenstelle

Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein und drücken Sie auf Eingabe.

```
Kosten je Nebenstelle
________________________________________

 .

 Teilnehmer       : ...   ............
 Teilnehmergruppe : ..    ........

 Gesprächsdauer.. : .....h..mn..s
 Kosten.......... : .......,.. ...
 Anzahl der Einh. :    .......Einheit/en

 Letzte Rückstellung    : ../../....

________________________________________
 BESTAETIGEN            -----> Eingabe
 VORHERIGE SEITE        -----> F4

 Ausgabe auf Drucker .........(J/N) : .
 Rückstellung der Zähler......(J/N) : .
________________________________________
```

Auf dieser Bildschirmseite werden die Nummer und der Name des angeforderten Teilnehmers sowie die Nummer und der Name der Gruppe angezeigt, der der Teilnehmer angehört (soweit dies der Fall ist).

Die Bildschirmseite gibt die Gesamtdauer der Gespräche, die Gesamtkosten in der Währungseinheit und die Summe der Gebühreneinheiten an.

Kosten je Leitung

Um die Kosten für jede Leitung abzufragen, drücken Sie auf 4.

```
Kosten je Leitung

________________________________________


Die Nummer der Leitung liegt zwischen
411 und 4...
 Eingabe der Leitungsnummer  : 4..



________________________________________

 BESTAETIGEN             -----> Eingabe
 FUER ALLE LEITUNGEN     -----> *
 VORHERIGE SEITE         -----> F4
________________________________________
```

Kosten aller Leitungen

Drücken Sie auf *.

```
            Kosten je Leitung
 ________________________________________
.
     .                             Rückst.
Nr.            Einh.   KOSTEN       Datum
L..           .......  .......,..   ../..
L..           .......  .......,..   ../..
L..           .......  .......,..   ../..
L..           .......  .......,..   ../..
L..           .......  .......,..   ../..
L..           .......  .......,..   ../..
L..           .......  .......,..   ../..
L..           .......  .......,..   ../..

GESAMT  :     .......  .......,..
 ________________________________________
NAECHSTE SEITE      -----> Shift Down
BESTAETIGEN         -----> Eingabe
VORHERIGE SEITE     -----> F4

Ausgabe auf Drucker ..........(J/N) : .
Rückstellung der Zähler ......(J/N) : .
```

Drücken Sie gleichzeitig auf Shift Down, um die Summen der folgenden acht Leitungen anzuzeigen.

Kosten je Leitung

Geben Sie die Nummer einer Leitung ein und drücken Sie auf Eingabe.

```
             Kosten je Leitung
 ________________________________________

 .

 Leitung             : ..
 Leitungsgruppe      : ..

 Gesprächsdauer .. : .....h..mn..s
 Kosten .......... : .......,.. ...
 Anzahl der Einh.. :    .......Einheiten

 Letzte Rückstellung .. : ../../....

 ________________________________________
 BESTAETIGEN           -----> Eingabe
 VORHERIGE SEITE       -----> F4

 Ausgabe auf Drucker .........(J/N) : .
 Rückstellung der Zähler .....(J/N) : .
```

Auf dieser Bildschirmseite werden die Nummer der angeforderten Leitung, die Nummer der Leitungsgruppe, der die Leitung angehört, sowie die gesamte Gesprächsdauer, die Gesamtkosten in der Währungseinheit und die Summe der Gebühreneinheiten angezeigt.

Datenstrom

```
              Datenstrom
________________________________________

  Ueberwachungsgruppe .............1

  Programmierung des Datenstroms ..2

________________________________________
Wählen Sie eine Nummer:              .

BESTAETIGEN           ————> Eingabe
VORHERIGE SEITE       ————> F4
________________________________________
```

Option 1: Siehe *Überwachungsgruppe*, Seite 3-13.
Option 2: Siehe *Programmierung des Datenstroms*, Seite 3-14.

Überwachungsgruppe

Drücken Sie zur Programmierung der Überwachungsgruppe auf 1.

```
 Programmierung der Ueberwachungsgruppe
________________________________________
Teilnehmer der Gruppe :















________________________________________
 Geben Sie J/N ein, um der Gruppe einen
 Teiln. hinzuzufügen bzw. zu löschen.
 BESTAETIGEN           ————> Eingabe
________________________________________
```

Bei der ersten Inbetriebnahme des Systems gehören standardgemäß alle Nebenstellen der Überwachungsgruppe an.

Dank der Programmierung der Überwachungsgruppe können die Nebenstellen gewählt werden, die während einer Datenstrom-Ausgabe angezeigt werden sollen.

Drücken Sie zur Wahl einer Nebenstelle auf J, bzw. zum Annullieren einer Neben-stelle auf N. Die Nebenstellen, die der Überwachungsgruppe angehö-ren, werden am Bildschirm schwarz auf weiß angezeigt.

Der Cursor kann wie folgt am Bildschirm bewegt werden:
- nach unten: Down
- nach oben: Up
- nach links: Shift Down
- nach rechts: Shift Up

***Hinweis**: Die Überwachungsgruppe kann keine Voice-Mail-Zugangsgruppen enthalten.*

Programmierung des Datenstroms

```
      Programmierung des Datenstroms
________________________________________
Datenstrom auf PC ...........(J/N) : .

Datenstrom auf Drucker .......(J/N) : .
Format 5 Zeilen 40 Spalten  —–> 1
Format 3 Zeilen 80 Spalten  —–> 2
Format 1 Zeile  80 Spalten  —–> 3   : .

Ausblenden der 4 letzten
Zahlen der gewählten Nummer...(J/N) : .

Ausgabe der Gespräche von
mindestens                ———> ... Einh

Ausgabe gemäß Ueberwachungsgruppe   : .
________________________________________
NAECHSTE ZEILE         —————> Down
VORHERIGE ZEILE        —————> Up
BESTAETIGEN            —————> Eingabe
VORHERIGE SEITE        —————> F4
________________________________________
```

Datenstrom auf PC

Zur Abfrage des Datenstroms auf dem PC:

- drücken Sie auf J, andernfalls auf N und anschließend auf Down.

Datenstrom auf Drucker

Zur Ausgabe des Datenstroms auf dem Drucker:

- drücken Sie auf J, andernfalls auf N und anschließend auf Down.

Format

- Zum Erhalt einer Druckausgabe über 40 Spalten, drücken Sie auf 1 und anschließend auf Down.
- Zum Erhalt einer Druckausgabe über 80 Spalten-3 Zeilen, drücken Sie auf 2 und an-schließend auf Down.
- Zum Erhalt einer Druckausgabe über 80 Spalten-1 Zeile, drücken Sie auf 3 und an-schließend auf Down.

Ausblenden der vier letzten Zahlen der gewählten Nummer

Um die vier letzten Zahlen der gewählten Nummern auszublenden, drücken Sie auf J, andernfalls auf N und anschließend auf Down.

Ausgabe der Gespräche von mindestens

Um die Ausgabe der Gespräche auf eine gewisse Anzahl zu beschränken, geben Sie eine Mindestanzahl der Gebühreneinheiten, unter welcher die Gespräche nicht ausgedruckt werden sollen. Drücken Sie anschließend auf Down.

Anmerkung: *Wenn Sie auf 1 drücken, erscheinen nur die beantworteten, abgehenden Gespräche im Datenstrom.*

Ausgabe gemäß Überwachungsgruppe
Um nur die Gespräche im Datenstrom anzuzeigen, die die Nebenstellen der Überwachungsgruppe betreffen, drücken Sie auf J, andernfalls auf N.

Drücken Sie zur Bestätigung der auf der Seite vorgenommenen Einträge auf Eingabe. Hierauf werden vom System alle Befehle ausgeführt.

```
*Nst.:      AL:4  Datum:
Name:             Einheit:
Dauer:  h  mn  s Kosten:      ,      .
Anruftyp ........... :
Gewähl. Nummer:
```

Am Bildschirm des PCs bzw. auf der Druckausgabe werden die Nummer der Neben-stelle, der Name des Teilnehmers, die Gesprächsdauer sowie die gewählte Nummer, wie oben abgebildet, angeführt.

Detaillierte Gebührenerfassung

Die hiernach beschriebenen Bildschirmseiten stehen nur zur Verfügung, wenn das System mit der detaillierten Gebührenerfassungskarte ausgerüstet ist.

```
        Detaillierte Gebührenerfassung
________________________________________
Erwerb von Gesprächsdatensätzen ... 1

Druckausgabe der Datensätze ....... 2

Rückstellung ...................... 3

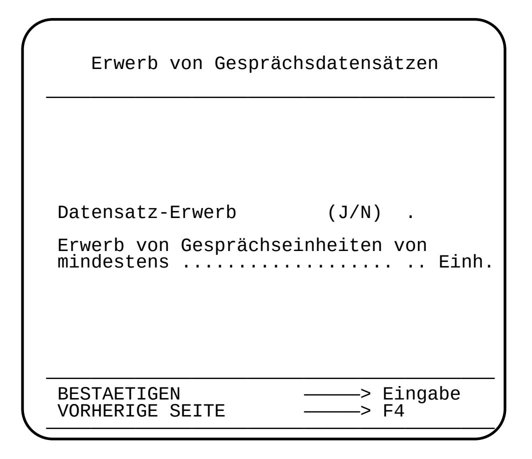
Speicherüberlaufalarm ............. 4

________________________________________
Wählen Sie eine Nummer:             .

BESTAETIGEN          ———> Eingabe
VORHERIGE SEITE      ———> F4
________________________________________
```

Option 1: Siehe *Erwerb von Gesprächsdatensätzen*, Seite 3-17.
Option 2: Siehe *Druckausgabe der Gesprächsdatensätze*, Seite 3-18.
Option 3: Siehe *Rückstellung*, Seite 3-19.
Option 4: Siehe *Speicherüberlauf der Gebührenerfassung*, Seite 3-20.

Erwerb von Gesprächsdatensätzen



Der Gesprächsdatensatz-Erwerb erfolgt nach dem Kriterium der Gebührenschwelle.

Standardgemäß ist der Datensatz-Erwerb immer aktiviert, sobald das System mit der detaillierten Gebührenerfassungskarte ausgerüstet ist.

Geben Sie die Anzahl der gewünschten Gesprächseinheiten ein, um den Datensatz-erwerb zu beschränken, damit kein unnötiger Speicherplatz von Gesprächsdatensätzen mit beispielsweise 0 Gebühreneinheiten eingenommen wird.

Es ist ebenfalls möglich, sämtliche entgegengenommenen Anrufe zu speichern, indem sie die Gebühreneinheit 1 eingeben.

Druckausgabe der Gesprächsdatensätze

Es ist nur ein Lesezugriff möglich

```
Druckausgabe der Gesprächsdatensätze
____________________________________________
 Von../../....um ..h..
 bis../../....um ..h..

Nummer des Teilnehmers
bzw. * für alle...............: ....

Ausblenden der 4 letzten
Zahlen   (J/N) ...............: .

Ausgabe der Gesprächsdatensätze von
mindestens (Sekunden).........: ....

von mindestens (Einheiten).. ..: ..

Anruftypen
(B,N,U,A,X,K bzw.* für alle) ..: .
____________________________________________
BESTAETIGEN           ————> Eingabe
VORHERIGE SEITE       ————> F4
____________________________________________
```

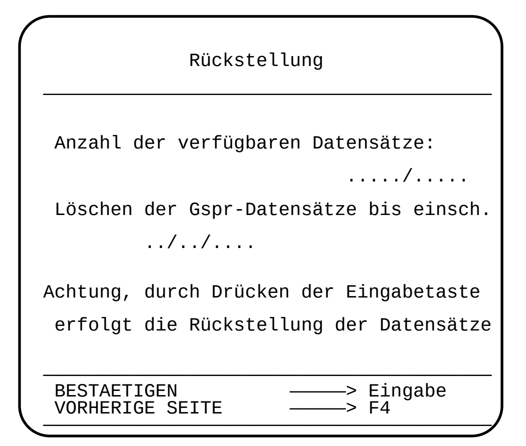
Die Druckausgabe der Gesprächsdatensätze erfolgt immer nach 4 Auswahlkriterien.

Standardgemäß werden die 4 während des letzten Bildschirmaufrufs zuletzt eingegebenen Kriterien angezeigt.

Geben Sie für die auszudruckenden Gesprächsdatensätze jeweils das älteste und jüngste Datum sowie die älteste und jüngste Uhrzeit ein.

Anruftypen
- N: ANkommende Gespräche
- K: Nichtentgegengenommene Gespräche (Keine Antwort)
- A: Ankommende Gespräche nach Umleitung (durch Zentrale)
- B: ABgehende Gespräche
- U: Abgehende Gespräche nach Umleitung
- X: Abgehende Gespräche nach eXterner Umleitung
- *: Jede Art von Gespräch

Rückstellung


Rückstellung

Anzahl der verfügbaren Datensätze:
...../.....
Löschen der Gspr-Datensätze bis einsch.
../../....

Achtung, durch Drücken der Eingabetaste
erfolgt die Rückstellung der Datensätze

BESTAETIGEN ———> Eingabe
VORHERIGE SEITE ———> F4

Standardgemäß wird das Datum des Vortags vorgeschlagen.

Speicherüberlauf der Gebührenerfassung

```
Speicherüberlauf der Gebührenerfassung
________________________________________

 ID der Wählnebenstelle : ....

 Automatisches Senden e. Alarms nach
 Grenzwertüberschreitung (J/N)    .

 Alarmmeldung nach Speicherüberlauf
 der Gebührenerfassung:
  (40 Zeichen)
........................................
________________________________________
BESTAETIGEN            -----> Eingabe
VORHERIGE SEITE        -----> F4
```

Die Alarmdatei enthält die Identifizierungsnummer gefolgt von der Alarmmeldung.

Wenn Sie ein automatisches Senden des Alarms nach Grenzwertüberschreitung wählen, wird die Alarmmeldung angezeigt, sobald nur noch 500 Gesprächsdatensätze verfügbar sind.

Nach Drücken der Eingabe-Taste wird folgender Bildschirm angezeigt.

```
    Verbindungssteuerung GENECOM2
________________________________________

 Definition der Verbindungssteuerung
 GENECOM2.
   Hayes-Steuerung oder Adresse X28


 Eingabe Ihrer Verbindungssteuerung:
 (maximal 20 Zeichen)
     ....................
________________________________________
BESTAETIGEN            -----> Eingabe
VORHERIGE SEITE        -----> F4
HILFE                  -----> F2
```

Diese Bildschirmseite kann nur ausgefüllt werden, wenn die Verwaltung der Gebührenerfassung über einen mit dem Programm GENECOM2 ausgerüsteten Computer im Fernbetrieb erfolgt.

HInweis*: Das Programm GENECOM2 ist nur in Frankreich verfügbar*

4 Funktionen der Zentralen

Allgemeines

Bei der Zentrale handelt es sich um ein Endgerät des Typs Solaris α bzw. Galilée 960 α, das die Funktionen einer beliebigen Nebenstelle der Anlage ausführen kann und darüber hinaus noch über spezifische Funktionen verfügt.

Diese spezifischen Funktionen betreffen folgende 3 Bereiche:

- Programmierung
- Bearbeitung ankommender Gespräche
- Alarme und Systeminformationen

Das Endgerät Solaris α kann mit drei Solaris-Modulen ausgerüstet werden, von denen jedes 24 programmierbare Tasten mit entsprechenden Lampen aufweist. Auf diese Weise wird das Endgerät zu einer äußerst leistungsstarken Telefonzentrale, mit der optimal und effizient Gespräche angenommen und weitergeleitet werden können.

Es können zwei Nebenstellen der Anlage die Funktionen der Zentrale übernehmen.

Programmierung

Sie können die von Ihnen am häufigsten benutzten Telefonnummern- und funktionen mit Hilfe der Tasten Ihrer Nebenstelle und des Solaris-Moduls so programmieren, daß auf sie durch Drücken einer einzigen Taste zugegriffen werden kann.

Taste der Nebenstelle

Programmieren?

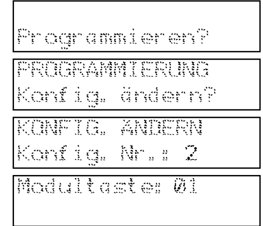
PROGRAMMIERUNG
Tasten?

TASTE: ..

TASTE: J

1. Drücken Sie auf Ihre Nebenstelle im Ruhezustand solange auf die Taste **Weiter,** bis das Display die Funktion Programmierung anzeigt. Drücken Sie auf die Taste **OK**.
2. Bestätigen Sie die Programmierung der Tasten, indem Sie auf **OK** drücken.
3. Drücken Sie auf die Taste, die Sie programmieren möchten.
4. Drücken Sie solange auf die Taste **Weiter**, bis das Display die gewünschte Funktion anzeigt, oder geben Sie direkt den entsprechenden Zugriffscode ein (siehe Liste der programmierbaren Funktionen). Bestätigen Sie die Eingaben und drücken Sie auf **OK**.
5. Zum Verlassen der Programmierung drücken Sie auf die Taste **Freisprechen**.

Taste des Solaris-Moduls



Die Tasten des Solaris-Moduls sind nach demselben Prinzip programmiert wie die der Nebenstelle.

1. Nachdem Sie die Programmierung der Konfigurationsänderung bestätigt haben, geben Sie die Nummer der zu ändernden Konfiguration von 1 bis 9 ein.
2. Drücken Sie auf die Solaris-Taste, die Sie ändern möchten.
3. Drücken Sie anschließend solange auf **Weiter**, bis das Display die gewünschte Funktion anzeigt, oder geben Sie direkt den entsprechenden Zugriffscode ein (siehe Liste der programmierbaren Funktionen). Bestätigen Sie die Eingabe und drücken Sie auf **OK**.
4. Zum Verlassen der Programmierung drücken Sie auf die Taste **Freisprechen**.

Programmierung der Rufumleitungsfunktion

PROGRAMMIERUNG
Rufuml. ein?

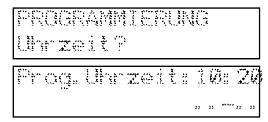
PROGRAMMIERUNG
Zentr. umleiten?

Zentr umgeleitet
nach: ....

1. Drücken Sie, während sich Ihre Nebenstelle im Ruhezustand im Programmierungsmodus befindet, solange auf die Taste **Weiter**, bis das Display die Funktion «Rufuml. ein» anzeigt, und drücken Sie auf **OK**.
2. Um die Anrufe an einen Mitarbeiter umzuleiten, bestätigen Sie die Funktion «Zentr. umleiten», oder geben Sie den Code 799 ein.
3. Wählen Sie anschließend die Nummer der Nebenstelle, an die die Anrufe umgeleitet werden sollen.

Um die Rufumleitung der Zentrale zu annullieren, gehen Sie gleichermaßen vor.

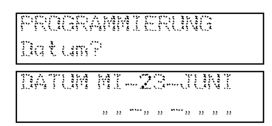
Uhrzeit



1. Drücken Sie, während sich Ihre Nebenstelle im Ruhezustand befindet, solange auf die Taste **Weiter**, bis das Display die Funktion Programmierung anzeigt, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie erneut solange auf **Weiter**, bis das Display die Funktion Uhrzeit anzeigt, und drücken Sie auf **OK**. Geben Sie hierauf die gewünschte vierstellige Uhrzeit ein. Bestätigen Sie die Eingabe und drücken Sie auf **OK**.

Mit Hilfe dieser Funktion kann der/dieTelefonist/in die Uhrzeit der gesamten Anlage neu einstellen.

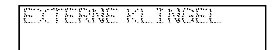
Datum



1. Drücken Sie, während sich Ihre Nebenstelle im Ruhezustand befindet, solange auf die Taste **Weiter**, bis das Display die Funktion Programmierung anzeigt, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie erneut solange auf **Weiter**, bis das Display die Funktion "Datum" anzeigt, und drücken Sie auf **OK**. Geben Sie hierauf das neue Datum ein. Bestätigen Sie die Eingabe und drücken Sie auf **OK**.

Dank dieser Funktion kann der/die Telefonist/in das Datum der gesamten Anlage neu einstellen.

Externe Klingel



1. Um die «Externe Klingel» zu aktivieren, muß der/die Telefonist/in auf die Taste **Rufannahme ein** drücken. Hierauf erlischt die entsprechende Lampe.

Dank dieser Funktion kann der/die Telefonist/in sich einige Zeit entfernen. Die Anrufe werden hierdurch gleichzeitig an die externe Klingel, die Zentrale und die Nebenstellen der Überlaufgruppe weitergeleitet.



Nachtschaltung

PROGRAMMIERUNG
Sonstiges?

SONSTIGES
Tag/Nacht?

BETRIEBSART
Nachtschalt

NACHTSCHALTUNG

1. Drücken Sie, während sich Ihre Nebenstelle im Progammierungsmodus befindet, solange auf die Taste **Weiter**, bis das Display die Funktion «Sonstiges» anzeigt, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie erneut solange auf **Weiter**, bis das Display die Funktion «Tag/ Nacht?» anzeigt, und drücken Sie auf **OK**.
3. Das Display bietet Ihnen hierauf die Umstellung der Betriebsart an. Klicken Sie auf **OK**, um die Anlage auf Nachtschaltung umzustellen.

Dank dieser Funktion können Anrufe an einen Anrufbeantworter oder an die Neben-stelle des Pförtners weitergeleitet werden. Die Anrufe werden entsprechend der Zuordnungen der ankommenden Gespräche in der Nacht behandelt.

Reservieren einer Amtsleitung

PROGRAMMIERUNG
Amtsltg. reserv.?

AMTSLTG RESERV
Amtsltg Nr.: 4..

AMTSLTG RESERV
Amtsltg Nr.: 4..

411 FREI
Reservieren?

1. Drücken Sie, während sich Ihre Nebenstelle im Progammierungsmodus befindet, solange auf die Taste **Weiter**, bis das Display die Funktion «Amtsltg. reserv.?» anzeigt, und drücken Sie auf **OK**.
2. Geben Sie die Nummer der zu reservierenden Amtsleitung ein. Das Display zeigt den Zustand der Leitung an. Um die Leitung zu reservieren, drücken Sie auf **OK**.

Um die Reservierung einer Amtsleitung zu annullieren, gehen Sie gleichermaßen vor.

Eine reserviert Leitung kann nur von der Zentrale verwendet werden.

Wartemusik

PROGRAMMIERUNG
Sonstiges?

SONSTIGES
Wartemusik?

WARTEMUSIK
WAHL:.

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie eine Wartemusik auswählen.

1. Drücken Sie, während sich Ihre Nebenstelle im Progammierungsmodus befindet, solange auf die Taste **Weiter**, bis das Display die Funktion «Sonstiges» anzeigt, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie erneut solange auf **Weiter**, bis das Display die Funktion «Wartemusik» anzeigt, und drücken Sie auf **OK**.
3. Wählen Sie unter den nachstehend aufgeführten Typen eine Wartemusik aus, und drücken Sie erneut auf **OK**.
   0 = Pieptöne
   1 = Externe Wartemusik
   2 = Erste synthetische Melodie
   3 = Zweite synthetische Melodie

Berechtigungsklassen

Mit Hilfe von Berechtigungsklassen können externe Gespräche außerhalb der Öffnungszeiten des Unternehmens eingeschränkt werden. Der Übergang von der Berechtigungsklasse am Tag zu der Berechtigungsklasse in der Nacht erfolgt entsprechend der programmierten Zeitklassen.

Der/die Telefonist/in kann mittels dieser Funktion (z. B. bei Betriebsferien oder Feiertagen) die Berechtigungsklasse in der Nacht manuell aufheben.

```
PROGRAMMIERUNG
Sonstiges?
```

```
SONSTIGES
Sperren T/N
```

```
SPERREN T/N
Code->****
```

```
SPERREN T/N
Code->****
```

```
SPERREN T/N
Aufheb. Nacht?
```

1. Drücken Sie, während sich Ihre Nebenstelle im Progammierungsmodus befindet, solange auf die Taste **Weiter**, bis das Display die Funktion «Sonstiges» anzeigt, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie erneut solange auf **Weiter**, bis das Display die Funktion «Sperren T/N» anzeigt, und drücken Sie auf **OK**.
3. Um die Umschaltung auf «Nachtmodussperre» zu bestätigen, geben Sie den Betreiber-Code ein (*) und drücken Sie auf **OK**.

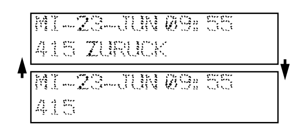
   (*) dieser Code wird vom Installateur bei der Inbetriebnahme der TK-Anlage vergeben)

Bearbeitung ankommender Gespräche

Eine Zentrale kann in bestimmten Fällen Durchwahl-Anrufe empfangen, deren Ursprung durch verschiedene Meldungen identifiziert werden kann.

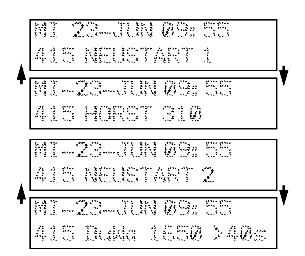
Die nachstehend verwendeten Symbole ▲ ▼ zeigen eine «wechselnde Anzeige» an. Die mit dem ankommenden Gespräch verbundenen Informationen werden dem Teilnehmer hierbei abwechselnd angezeigt. Im Regelfall betrifft eine Information den Ursprung des Gesprächs, während die andere den Grund betrifft.

Zurück



Der ankommende Anruf wird aufgrund einer fehlerhaften Bedienung an die Zentrale zurückgeleitet.

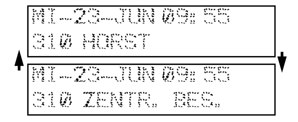
Neustart



Der auf der Leitung 15 ankommende Durchwahl-Anruf wurde an die Nebenstelle 310 weitergeleitet und ist nach 40 Sekunden nicht beantwortet worden.

Das Display zeigt die Anzahl der auf der Nebenstelle eingegangenen Anrufe an (in diesem Beispiel 2 Anrufe). Drücken Sie auf **Weiter**, um die Anrufe anzuzeigen.

Zentrale besetzt

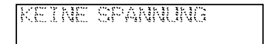


Sollten Sie von einem Mitarbeiter angerufen werden, obwohl Ihre Nebenstelle bereits besetzt ist, werden Sie durch eine Meldung am Display darauf hingewiesen.

Alarme und Systeminformationen

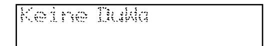
Die Zentrale empfängt in bestimmten Fällen Alarmmeldungen oder vom System ausgesandte Systeminformationen.

Keine Spannung



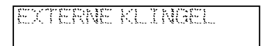
Die Stromzufuhr wurde unterbrochen. Die TK-Anlage läuft mit Batteriebetrieb.

Keine DuWa



Die Anzahl der verfügbaren Leitungen liegt unter 50% der programmierten Leitungen.

Externe Klingel



Obwohl die Funktion «Rufannahme ein» deaktiviert ist, werden externe Anrufe an die Zentrale geleitet. Um die externe Klingel zu bestätigen bzw. zu deaktivieren, verwenden Sie die Taste «Rufannahme ein».

Nachtschaltung

NACHTSCHALTUNG

Der TK-Anlagenbetrieb entspricht der Nachtschaltung.

Netz überlastet

NETZ UBERLASTET

Die Anzahl der spezifischen Nebenstellen ist für den verwendeten Stromversorgungstyp zu hoch.

Leitung reserviert

LTG. RESERV.:01

Anzeige der Anzahl der für die Zentrale(n) reservierten Leitungen.

Leitung nicht verfügbar

LTG. N. VERFUGBAR

Diese Meldung erscheint, wenn einem Gerät bzw. einer vorhandenen Leitung keine Portnummer zugewiesen wurde, oder wenn ein oder mehrere Gehäuse zuviele Geräte bzw. Leitungen enthalten.

Fernwartung ein

FERNWARTUNG EIN

Es wird eine Fernwartung durchgeführt.

Nachtmodussperre

NACHTMODUSSPERRE

Das System wurde mit einer Nachtmodussperre belegt. Diese Sperre kann von einer beliebigen Nebenstelle aus mittels eines persönlichen Codes aufgehoben werden.

Speicher voll

SPEICHER VOLL

Der Speicher für die Gesprächsdatensätze des Systems ist voll.

S_{2M} Konf.Fehler

MI-23-JUN 09:55
S2M KONF. FEHLER

Bei der Konfiguration des S_{2M}-Zugangs ist ein Fehler aufgetreten. Die Anzahl der konfigurierten Kanäle auf der Karte entspricht nicht dem eingegangenTeil-nehmerverhältnis.